



Inklusion gelebt Miteinander in Bewegung

„Inklusion ist (...) der Anspruch, die selbstbestimmte, gleichberechtigte und gleichwertige Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen im und durch Sport zu ermöglichen“, so der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB). Zu diesem Zweck kann und muss Inklusion in vielfältigen Lebenssituationen umgesetzt werden, und Sport- und Bewegungsprogrammen kommen dabei eine große Bedeutung zu. Inklusion gelingt dann am besten, wenn möglichst viele Menschen erkennen, dass gelebte Inklusion den Alltag aller bereichert. Sie ist daher auch kein Expertenthema – im Gegenteil. Wir alle sollten etwas über Inklusion wissen und gesellschaftliche Vielfalt als eine Bereicherung erleben.

Wie Sport und Bewegung zu einem inklusiven Miteinander beitragen können, möchten wir mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eines Gesprächsabends in der Villa Donnersmarck diskutieren. In diesem Rahmen wird auch ein neues Handbuch zu inklusiven Sport- und Bewegungsprogrammen in psychosozialen Interventionen vorgestellt.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen Neues erfahren, Fragen stellen, diskutieren und zuhören.

17. April 2015, 18.00 Uhr

**Villa Donnersmarck
der Fürst Donnersmarck-Stiftung
Schädestraße 9
14165 Berlin**

17.30 Uhr Einlass

18.00 Uhr Beginn der Podiumsdiskussion

Podiumsgäste:

Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, Professorin für Integrationspädagogik an der Freien Universität Berlin, Vizepräsidentin des DOSB und Mitglied des Kuratoriums der Fürst Donnersmarck-Stiftung

Carsten Wolf, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf

Katja Lüke, Referentin für Inklusion im und durch Sport beim Deutschen Olympischen Sportbund

Erika Schmidt-Gotz, Leiterin der Beratungsstelle für den Sport behinderter Menschen

Moderatoren: Sean Bussenius (Villa Donnersmarck) und Detlef Dumon (ICSSPE)

Ab ca. 19.30 Uhr sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen herzlich zu gemeinsamen Gesprächen bei Fingerfood und Getränken eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung: ICSSPE, Katrin Koenen, 030 311 02 32 16.